



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


*"Das Parfum" von Patrick Süskind - Lesebegleitende
Lektürehilfen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	„Das Parfum“ von Patrick Süskind – Lesebegleitende Lektürehilfen
Bestellnummer:	61399
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Spätestens die Erarbeitung der Pflichtlektüren für das Abitur macht es notwendig, längere Werke selbstorganisiert zu lesen und zu verstehen.• Das strukturierte Lesen von Lektüren verhilft dabei nicht nur von vornherein zu einem besseren Verständnis eines Werkes, es nimmt auch schon eine Menge ansonsten zusätzlicher Arbeit für die spätere Interpretation vorweg.• Die hier vorgestellten Lektürehilfen begleiten den Prozess des Lesens und geben den Schülern dabei die Möglichkeit, sich die Lektüre im eigenen Lese- und Lerntempo zu erarbeiten. Dabei dokumentieren sie die eigenen Leseindrücke, helfen, eine erste Struktur sowie einen Interpretationsansatz zu finden und leiten schließlich zu einem persönlichen Fazit über das Werk in Form einer Rezension an.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Leitfaden & Vorlage: Lesedokumentation• Lesemarker• Weiterführende Arbeitsblätter:<ol style="list-style-type: none">1. Meine Erwartungshaltung2. Das erste Fazit3. Zentrale Figuren4. Sprachliche Gestaltung5. Eine Rezension verfassen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de



I. LESEDOKUMENTATION

Eine Lesedokumentation begleitet den ganz persönlichen Leseprozess einer Lektüre und dokumentiert die ersten Impressionen, Meinungen und auch Gefühle beim Lesen eines Werkes. Es hilft nicht nur dabei, die eigenen Gedanken zu strukturieren: Welchen Eindruck hat eine bestimmte Textstelle zuerst auf mich gemacht? Hat sich meine Erwartungshaltung im Laufe des Lesens geändert? Solche Fragen, die einem ansonsten im Laufe der Lektüre oft abhandenkommen, lassen sich dokumentieren und rekonstruieren. Ganz nebenbei sammelt man dabei schon wichtige Punkte für die anschließende Analyse und Interpretation – und natürlich auch für die folgende Klausur.

Dabei wird nicht nur ganz automatisch die Lese-, sondern auch die Schreibkompetenz gefördert sowie die selbstständige und produktive Arbeitsphase zu Hause gewährleistet. Fragen und Probleme können festgehalten und anschließend im Unterricht besprochen werden. Eine Lesedokumentation unterstützt also sowohl die Erarbeitung als auch die Interpretation und anschließende Wiederholung einer Lektüre.

Vorgehensweise

Nutze das folgende Deckblatt, die Vorlage zur Erwartungshaltung und den Lesemarker, um eine eigene Lesedokumentation in Form eines Hefordners zu entwerfen. Im Anschluss an diese beiden Seiten...



...beginne mit der Lektüre und lege in deiner Lesedokumentation eigene Abschnitte (auf einer neuen Seite) an, sobald

- eine Figur für den weiteren Handlungsverlauf wichtig erscheint.
- ein Ort wiederholt auftaucht oder auch sonst eine besondere Bedeutung erlangt.
- ein gestalterisches Mittel des Autors auffällt oder wiederholt angewandt wird, etwa eine besondere Formulierung oder ein ungewöhnlicher Stil.
- Motive oder Themen deutlich werden, die für mehrere Figuren, den Verlauf der Handlung oder das gesamte Werk bedeutend sind.



... strukturiere das Werk während der Lektüre mithilfe des Lesemarkers und vervollständige die Abschnitte (Seiten) zu den oben genannten Aspekten, sobald dir etwas Zusätzliches zu einem Abschnitt, also etwa zu einer Figur, auffällt.



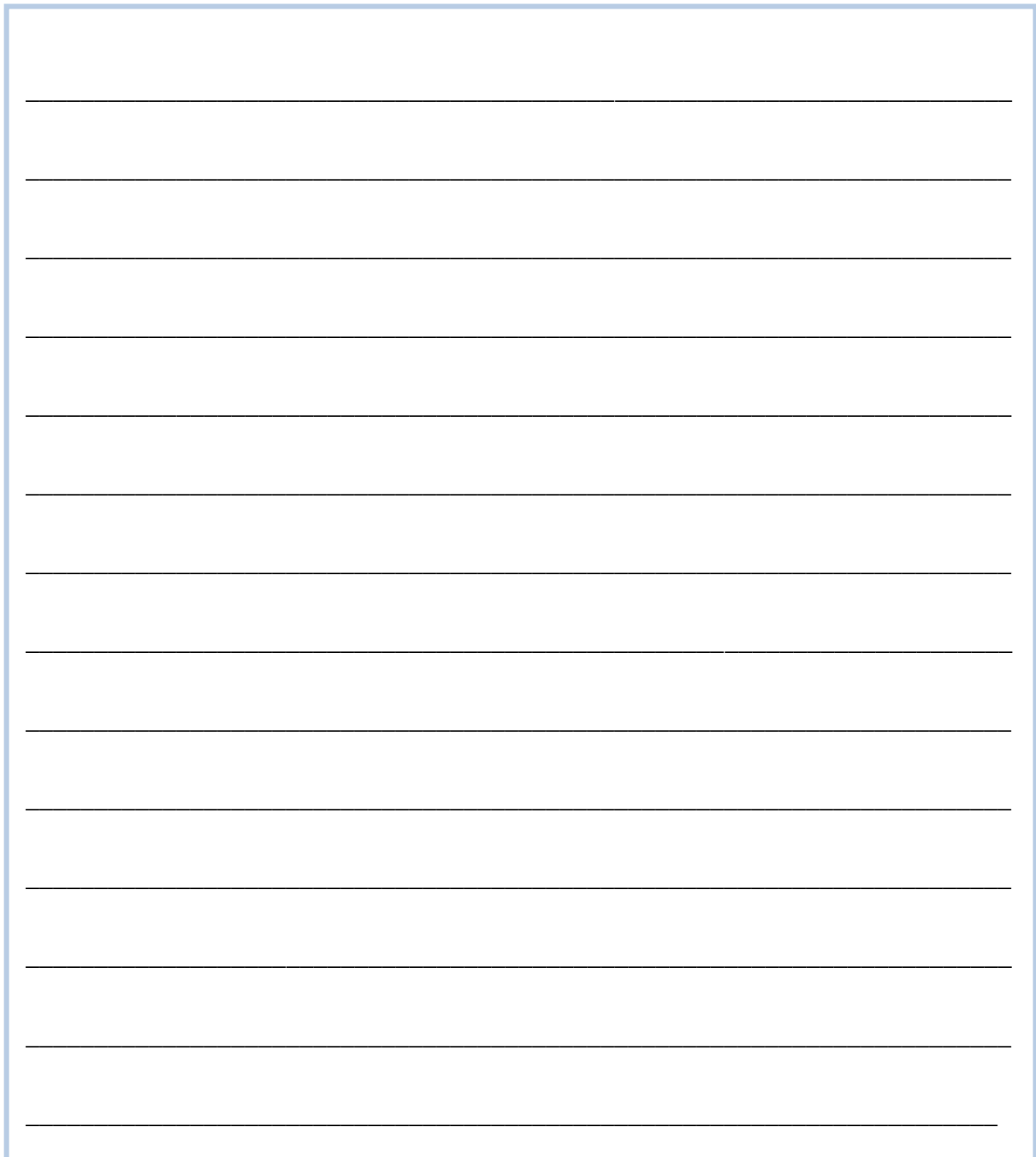
... vergleiche nach der vollständigen Lektüre des Werkes eure Lesedokumentationen mit denen eines Mitschülers oder einer Mitschülerin und diskutiere anschließend miteinander eure jeweiligen Abschnitte. Was ließe sich noch ergänzen? Was hast du anders aufgefasst und warum? Hier muss es kein richtig oder falsch geben, besonders spannend kann deshalb auch die Frage sein, warum ihr möglicherweise zu ganz verschiedenen Interpretationen gelangt seid.



... bearbeite anschließend die weiterführenden Arbeitsblätter. Hefte sie ebenfalls ein und vergleiche die Ergebnisse mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler. Wenn du schon einen guten Eindruck vom Werk hast und glaubst, dir ein Urteil bilden zu können, darfst du am Ende auch schon eine eigene Rezension schreiben!

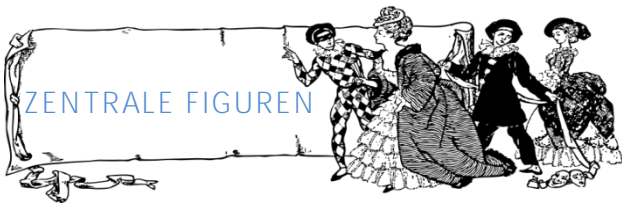
MEINE ERWARTUNGSHALTUNG

Bevor du mit der eigentlichen Lektüre beginnst, dokumentiere hier deine ganz persönliche Erwartungshaltung zum Werk: Welchen Eindruck vermittelt dir der Titel? Was kommt dir in den Sinn, wenn du den Titel hörst? Hast du vorher schon einmal von dem Werk gehört und wenn ja, was? Kennst du den Autoren bereits? Was für Themen erwartest du und hast du schon eine Vorstellung von der Handlung? Welche Fragen tauchen bei dir schon jetzt in Bezug auf die Lektüre auf?



A large rectangular box with a light blue border, containing 18 horizontal lines for writing.

Seiten	Ort	Zeit	Figuren	Handlung	Leitmotive



Figuren sind zentrale Elemente eines Romans. Dabei sind nicht nur die einzelnen Haupt- (H), Neben- (N) und Randfiguren (R) für sich genommen interessant, sondern auch die Beziehungen der einzelnen Figuren zueinander. Fülle zunächst die folgende Übersicht aus:

Figur	R							
	N							
	H							
Name der Figur								
wichtigste Eigenschaften								
relevante Textstellen								



Deine Lesedokumentation sollte am Ende bereits so detaillierte Informationen zu den einzelnen Figuren des Werkes enthalten, dass du die folgenden Fragen zu den Figuren und deren Beziehungen untereinander schon sehr gut beantworten kannst:

- Warum wird Grenouille immer wieder mit einer Zecke verglichen?
- Wodurch sind Grenouilles Beziehungen zu anderen Menschen geprägt?
- Warum kann Grenouille nach der Herstellung des perfekten Parfums seinen größten Triumph nicht auskosten?

SPRACHLICHE GESTALTUNG

Auch die sprachliche Gestaltung eines Romans ist sehr wichtig. Aufgrund deiner Lektüre solltest du nun in der Lage sein, die folgenden Fragen zur sprachlichen Gestaltung zu beantworten.



Was ist das Besondere an den folgenden Textausschnitten?

Und als er sah, daß es gut war und daß das ganze Land von seinem göttlichen Grenouillesamen durchtränkt war, da ließ der Große Grenouille einen Weingeistregen herniedergehen, sanft und stetig, und es begann allüberall zu keimen und zu sprießen, und die Saat trieb aus, daß es das Herz erfreute.

(Kap. 26, S. 161)

Worauf wird hier mittels des Ausdrucks Bezug genommen?

Wie werden in dem Kapitel die Düfte beschrieben?

Nichts mehr soll stimmen, alles soll jetzt plötzlich anders sein. In einem Glas Wasser sollen neuerdings ganz kleine Tierchen schwimmen, die man früher nicht gesehen hat; die Syphilis soll eine ganz normale Krankheit sein, und keine Strafe Gottes mehr; Gott soll die Welt nicht an sieben Tagen erschaffen haben, sondern in Jahrmillionen, wenn er es überhaupt war; die Wilden sind Menschen wie wir [...] – als ob es darauf ankäme! Es genügt nicht mehr, daß man sagt, was ist und wie es ist – es muß jetzt alles noch bewiesen werden, am besten mit Zeugen und Zahlen und irgendwelchen lächerlichen Versuchen.

(Kap. 11, S. 74)

Wie wirkt dieser Textabschnitt auf den Leser und warum?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Das Parfum" von Patrick Süskind - Lesebegleitende
Lektürehilfen*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

